

# Alles Mieft oder Sprießt!

Was ich an Jesus liebe ist, dass er die Jahreszeiten nimmt, die Natur und alles was um darin ist, um seine Punkte visuell so rüber zu bringen, damit es sitzt!

Heute schauen wir eine Passage an die bestimmt 99% von euch schon gelesen haben:

*Matthäus 13,3 Und er redete vieles in Gleichnissen zu ihnen und sprach: Siehe, der Sämann ging hinaus zu säen;*

*4 und indem er säte, fiel einiges an den Weg, und die Vögel kamen und fraßen es auf.*

*5 Anderes aber fiel auf das Steinige, w<sup>o</sup> es nicht viel Erde hatte; und s<sup>o</sup>gleich ging es auf, weil es nicht tiefe Erde hatte.*

*6 Als aber die S<sup>o</sup>nne aufging, wurde es verbrannt, und weil es keine Wurzel hatte, verd<sup>o</sup>rrte es.*

*7 Anderes aber fiel unter die D<sup>o</sup>rnen; und die D<sup>o</sup>rnen spr<sup>o</sup>ssen auf und erstickten es.*

*8 Anderes aber fiel auf die gute Erde und gab Frucht: das eine hundert-, das andere sechzig-, das andere dreißig (Fach).*

*9 Wer Ohren hat, der höre!*

*10 Und die J<sup>u</sup>nger traten hinzu und sprachen zu ihm: Warum redest du in Gleichnissen zu ihnen?*

*11 Er aber antw<sup>o</sup>rtete und sprach zu ihnen: Weil euch gegeben ist, die Geheimnisse des Reiches der Himmel zu wissen, jenen aber ist es nicht gegeben;*

*12 denn wer hat, dem wird gegeben und <sup>u</sup>berreichlich gewährt werden; wer aber nicht hat, v<sup>o</sup>n dem wird selbst, was er hat, gen<sup>o</sup>mmen werden.*

*13 Darum rede ich in Gleichnissen zu ihnen, weil sie sehend nicht sehen und hörend nicht hören n<sup>o</sup>ch verstehen;*

*14 und es wird an ihnen die Weissagung Jesajas erfüllt, die lautet: Mit Gehör werdet ihr hören und d<sup>o</sup>ch nicht verstehen, und sehend werdet ihr sehen und d<sup>o</sup>ch nicht wahrnehmen;*

*15 denn das Herz dieses V<sup>o</sup>lkes ist dick gew<sup>o</sup>rden, und mit den Ohren haben sie schwer gehört, und ihre Augen haben sie geschl<sup>o</sup>ssen, damit sie nicht etwa mit den Augen sehen und mit den Ohren hören und mit dem Herzen verstehen und sich bekehren und ich sie heile.*

*16 Glückselig aber eure Augen, dass sie sehen, und eure Ohren, dass sie hören;*

*17 denn wahrlich, ich sage euch: Viele Pr<sup>o</sup>pheten und Gerechte haben begehrt zu sehen, was ihr anschaut, und haben es nicht gesehen; und zu hören, was ihr hört, und haben es nicht gehört.*

*18 Hört nun ihr das Gleichnis v<sup>o</sup>m Sämann:*

*19 S<sup>o</sup>oft jemand das W<sup>o</sup>rt v<sup>o</sup>m Reich hört und nicht versteht, k<sup>o</sup>mmt der Böse und reißt weg, was in sein Herz gesät war; dieser ist es, bei dem an den Weg gesät ist.*

*20 Bei dem aber auf das Steinige gesät ist, dieser ist es, der das W<sup>o</sup>rt hört und es s<sup>o</sup>gleich mit Freuden aufnimmt;*

*21 er hat aber keine Wurzel in sich, s<sup>o</sup>ndern ist nur (ein Mensch) des Augenblicks; und wenn Bedrängnis entsteht <sup>o</sup>der Ver<sup>o</sup>folgung um des W<sup>o</sup>rtes willen, nimmt er s<sup>o</sup>gleich Anst<sup>o</sup>ß.*

*22 Bei dem aber unter die D<sup>o</sup>rnen gesät ist, dieser ist es, der das W<sup>o</sup>rt hört, und die S<sup>o</sup>rge der Zeit und der Betrug des Reichtums ersticken das W<sup>o</sup>rt, und er bringt keine Frucht.*

*23 Bei dem aber auf die gute Erde gesät ist, dieser ist es, der das W<sup>o</sup>rt hört und versteht, der wirklich Frucht bringt; und der eine trägt hundert-, der andere sechzig-, der andere dreißig (Fach).*

### **In Vers 9: wer Ohren hat der höre bedeutet, wer geistlich fit ist, nimm es jetzt auf!**

Der Sämann (in Jesu Zeit) wirft die Samen aus und danach werden diese in die Erde gepflügt. Er weiß nicht ganz genau wo die Samen hinfallen, aber er weiß, dass einige in die Erde fallen und gute Frucht hervorbringen werden. Die Beschreibung macht klar, dass es um Gottes Wort geht und wie wir Menschen es aufnehmen.

Und dann in den Versen 11-17 erklärt Jesus, dass Menschen es hören aber nicht verstehen, sehen aber dennoch immer noch blind sind und dadurch sich Ihm nicht anvertrauen, nicht glauben und nicht heil werden.

Ich kenne das persönlich. Ich lese einen Text und verstehe es; aber das umzusetzen fällt mir manchmal schwer. Weil ich es doch nicht ganz für mein persönliches Leben und meine Umstände begreife! Deshalb brauche den heiligen Geist! Er hilft mir die Sachen zu erläutern und auch erleuchten, damit ich erkennen kann, was Gott zu mir durch sein Wort sagt, und ich dann Schritt für Schritt umsetze!

Dann erklärt Jesus was mit dem Wort Gottes passiert, dass in unsere Herzen gesät wird.

### **Vers 19: Der Samen fällt auf den Weg. Keine Substanz und kein Halt. NUR HÖREN wird nichts verändern! Genau was „Christian“ letzten Sonntag sagte.**

Das tun zeigt, dass man stückweit das Erlösungswerk Christi verstanden hat, wegen der Beziehung zu IHM ändern wir unser Verhalten und tun gute Werke.

### **Vers 20-21: Der Steinige Boden: Der Zuhörer nimmt den Samen zwar in sein Herz auf, und sogar mit Freude, aber die Wurzeln fehlen.**

Es gibt keinen Tiefgang, das lässt den Menschen schnell zweifeln, wenn er in Bedrängnis kommt. Er wird sogar beleidigt, wenn er verfolgt wird für Gott und sein Wort!

Warum? Das Wort hat keinen Halt oder keine Wurzel in ihm. Das Reifen des Wort Gottes/der Bibel hat nicht stattgefunden. Weil vielleicht keine Liebesbeziehung da ist oder kein Verständnis was ein Leben mit Gott wirklich bedeutet, nimmt die Person es dann persönlich, statt zu sehen, dass wir manchmal leiden wegen dem Evangelium. Wir stehen für etwas ein, das die Welt nicht richtig begreifen kann! Das bewirkt Opposition und Gegenwind!

Wurzeln entstehen durch das Wort Gottes in uns und durch das Vertrauen auf Gottes Worte! Dadurch wächst Glauben und Vertrauen in Gott und das was er sagt.

### **Vers 22: Die Dornen! Die Samen ersticken.**

Die Menschen glauben ihr Emotionen oder dass was man sieht und erlebt und das rückt viel mehr in den Vordergrund und würgt Gottes Stimme ab.

Die Auswirkung? Gottes Wort kann nicht in ihre Herzen sprechen. Die Stimme des Wohlstands und die Stimme der Sorgen nehmen den Platz in den Herzen des Menschen, der für Gott und sein Wort bestimmt ist! Gottes Wort wird verdrängt und rausgeschoben!

### **Vers 23: Die gute Erde bringt gute Frucht!**

- Der gute Boden hört UND versteht das Wort.

- Es wird mit Freude aufgenommen und hat Wurzeln. Es geht tiefer und bringt viel Frucht hervor!
- Bei Sorgen und Versuchung wird es nicht geraubt, denn es ist fest im Herzensboden verankert.

### **Die Erde kann sich verändern!**

Die Erde ist der BODEN der Motivation, Einstellung und des Herzenszustandes eines Menschen. Weißt du was mit guter Erde passiert, wenn sie anfängt schlecht zu werden? Sie miefte, sie schimmelt, sie verliert Nährstoffe und ihre Eigenschaft eine gute Ernte hervorzubringen!

Weißt du wie sie wieder gut wird? Indem du gute Erde beimengst, Nährstoffe und Dünger! Sonne und Licht und Wasser! Du musst den Boden pflegen, damit er wieder gute Frucht hervorbringt!

Die Ernte fängt an zu miefen, wenn die Menschen sich nicht mehr um ihren Herzensboden kümmern!

- Dort wo falsches eingeatmet ist, wieder sauber zu machen und Buße zu tun!
- Gottes Licht ins Dunkel lassen!
- Mit dem Wasserbad seines Wortes unseren Herzensboden zu tränken!

ABER wir sehen in diesem Gleichnis:

- Der Sämann bleibt derselbe: GOTT
- Der Samen bleibt dasselbe: GOTTES WORT

ABER: Die Frucht der Samen ändert sich, je nachdem in welcher Beschaffenheit der Herzensboden ist! Gott möchte eine Zusammenarbeit mit uns. So entschloss er sein Wort uns zu überlassen. In dem Vertrauen, dass wir in IHM sind und bei IHM bleiben und unseren Herzensboden pflegen und bewahren!

Genauso wie Jesus. Jesus war als lebendiges Wort Gottes vor ihnen und manche nahmen ihn nicht ernst! Das geht uns genauso, dass Leute nicht richtig sehen oder hören oder ihn annehmen. Aber Gott kann den Samen für seinen Plan immer nutzen, wenn wir es richtig ausstreuen!! Sowie der Frühling alles sprießen lässt, so sollen wir sprießen.

Ich will Gottes Wort mehr ehren und an der richtigen Stelle in meinen Herzen behalten. Ich möchte, dass ich hervorsprieße mit lauter gesunden Zweigen.

Und damit dies geschieht muss ich diese Punkte immer vor Augen halten:

- Bewahre ich meinen Herzensboden, wie oben beschrieben? Pflege ich mein Herz mit Gottes Wort und seinem Heiligen Geist?
- Achte ich darauf, dass der Samen nicht verrottet und miefte, sondern frisch und wirksam bleibt? Das bedeutet für mich die Bibel ernst zu nehmen und täglich darin zu lesen.
- Höre ich was der Sämann sagt? Wie Gott zu mir spricht und ich es in meinem persönlichen Leben anwende.

- Habe ich Gemeinschaft mit anderen Christen auch unter der Woche? Warum Kerstin? Um Austausch mit anderen Christen über Gottes Wort zu haben! Deshalb sind Kleingruppen/Hauskreise so wichtig. Der Austausch über Jesus und was in der Bibel geschrieben worden ist, ist so kostbar. Fragen finden Antworten in einem vertrauten Kreis.
- Beten mit anderen hilft mir meinen Herzensboden gepflegt zu halten und nicht immer zum selben Acker zu gehen und nutzen, weil es mir besser passt, sondern ein weiteres objektiveres Blickfeld zu bekommen, wo die Nöte, Fragen und Anliegen sind! Da hinwandern, wo der Acker offen ist die Samen zu empfangen!!
- Den Samen im Glauben ausstreuen und anderen erzählen was ich mit meinem Gott erlebe auch mit Leuten die nichts am Hut haben mit dem Glauben oder Christentum.
- Zeugnis zu geben zur Ermutigung und dass wiederum ermutigt mich selber!

Timotheus ist überzeugt hier als er das schrieb:

*2. Tim 4,2-4 & 7-8 (ELB)*

*2 Predige das Wort, stehe bereit zu gelegener und ungelegener Zeit; überführe, weise zurecht, ermahne mit aller Langmut und Lehre!*

*3 Denn es wird eine Zeit sein, da sie die gesunde Lehre nicht ertragen, sondern nach ihren eigenen Begierden sich selbst Lehrer aufhäufen werden, weil es ihnen in den Ohren kitzelt;*

*4 und sie werden die Ohren von der Wahrheit abkehren und sich zu den Fabeln hinwenden.*

*7 Ich habe den guten Kampf gekämpft, ich habe den Lauf vollendet, ich habe den Glauben bewahrt;*

*8 fürtan liegt mir bereit der Siegeskranz der Gerechtigkeit, den der Herr, der gerechte Richter, mir (als Belohnung) geben wird an jenem Tag; nicht allein aber mir, sondern auch allen, die sein Erscheinen lieb gewonnen haben.*

Timotheus sagt egal zu welcher Jahreszeit erzähle vom Evangelium, von Jesus.

Warum? Weil wir erfahren haben das Gott, der Sämann, sich nicht ändert und auch nicht die Samen, die er uns gibt. Sie werden gestreut und gehen auf zu jeder Zeit des Jahres!

Sie SPRIESSEN IMMER!!!

Timotheus war selbstbewusst, weil er wusste wie Jesus ihn sah. Er wusste was er alles hier auf Erden getan hat und das sein Belohnung im Himmel sicher war!!

*Römer 10,9 Wenn du mit deinem Mund Jesus als Herrn bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn aus den Toten auferweckt hat, du gerettet werden wirst.*

Ich möchte heute Morgen fragen: ist jemand hier, der das genau tun möchte, weil du jetzt erkannt hast und glaubst, Jesus ist der Weg zum ewigen Leben. Du möchtest eine vertraute Beziehung mit ihm haben. Dann bete mir das nach wenn du an Jesus glauben möchtest und ihn nachfolgen möchtest.

**Lieber Gott,**

**ich erkenne, dass du deinen Sohn Jesus auf die Erde gesandt hast.**

**Und das Jesus am Kreuz für meine Sünde starb und wieder auferstanden ist.**

***Ich erkenne meine Sünde und mein Leben ohne Gott.***

***Ich will mit Gott leben und bitte dich um Vergebung meiner Sünden.***

***Ich glaube das Jesus für mich sein Blut vergossen hat.***

***Danke Gott, das du ein liebender Vater im Himmel bist der mich annimmt.***

***Ich danke dir, dass ich jetzt ein Kind Gottes bin.***

***Sei du Herr meines Lebens!***

***Und fülle mich mit der Kraft deines Heiligen Geistes.***

***Amen***

Quellektor